

# Aktionärsbrief

Aktuelle Informationen für die Aktionäre der Nordzucker AG, der Nordzucker Holding AG, der Nordharzer Zucker AG und die Gesellschafter der Union-Zucker Südhanover GmbH

Ausgabe 02 | 31. Mai 2012



Sehr geehrte Damen und Herren,

mit diesem Aktionärsbrief informieren wir Sie über den Jahresabschluss 2011/12.

## **Geschäftsjahr 2011/12 erfolgreich abgeschlossen**

Nordzucker hat das Geschäftsjahr 2011/12 mit einem sehr guten Ergebnis abgeschlossen. Ein Grund dafür war die positive Preisentwicklung. Gleichzeitig ist es uns – trotz der angespannten Versorgungslage auf dem Markt für Quotenzucker – gelungen, unsere Kunden weiterhin zuverlässig mit unseren Produkten zu versorgen. Die Chancen, die der Markt uns geboten hat, haben wir aktiv und konsequent genutzt.

Der Umsatz im Nordzucker Konzern ist so im Vergleich zum Vorjahr um elf Prozent angestiegen – auf nun 2,0 Milliarden Euro (Vorjahr: 1,8 Milliarden Euro). Mehr als 50 Prozent davon entfielen auf die Regionen Ost- und Nordeuropa. Nordzucker ist ein europäisches Unternehmen geworden. Wir konnten sowohl unsere marktführende Position in Nordeuropa als auch die Chancen, die sich auf den weitaus volatilieren Märkten in Osteuropa geboten haben, für uns nutzen. Unser operatives Ergebnis und den Jahresüberschuss haben wir im Vergleich zum ebenfalls schon sehr erfolgreichen Jahr 2010/11

noch deutlich gesteigert, den Jahresüberschuss sogar mehr als verdoppelt – auf rund 208 Millionen Euro. Dies entspricht einer Umsatzrendite von mehr als 10 Prozent. Gleichzeitig haben wir die Eigenkapitalquote abermals gestärkt. Sie liegt nun bei rund 44 Prozent (Vorjahr: 41 Prozent) und damit deutlich über unserer internen Zielmarke von 30 Prozent. Die Nettoverschuldung konnte im Vergleich zum Vorjahr um insgesamt 64,6 Millionen Euro auf einen Stand von 248,9 Millionen Euro reduziert werden.

Eine angemessene Beteiligung unserer Aktionäre – wie auch unserer Rübenanbauer – an diesem Ergebnis ist für uns selbstverständlich. Der Hauptversammlung der Nordzucker AG werden wir deshalb in diesem Jahr eine Dividende von einem Euro je Aktie vorschlagen – nach 46 Cent im Vorjahr. Damit wurde die Ausschüttung im Vergleich zum Vorjahr mehr als verdoppelt.

Gleichzeitig verbleibt ein erheblicher Teil des Ergebnisses im Unternehmen zur Finanzierung zukünftigen profitablen Wachstums.

Diese Zahlen belegen sehr deutlich: Es war richtig, uns in den vergangenen Jahren von unprofitablen

Beteiligungen zu trennen und uns voll und ganz auf unser Kerngeschäft Zucker zu konzentrieren. Unser Plan für die Zukunft ist, Nordzucker im Kerngeschäft weiterzuentwickeln. Wir wollen weiter wachsen, das Unternehmen noch stärker internationalisieren und gleichzeitig die Integration im Konzern vorantreiben.

Wir waren die vergangenen zwei Jahre erfolgreich. Jedoch sehen wir als Vorstand der Nordzucker AG nicht die kurzfristige Gewinnmaximierung als unsere Aufgabe. Vielmehr wollen wir die Profitabilität langfristig und nachhaltig sichern. Nur so können wir den Rübenanbau in Deutschland und der EU ebenfalls dauerhaft stärken. Die Agrarmärkte sind und bleiben volatil, und wir müssen davon ausgehen, dass die Zuckerpreise auch einmal deutlich zurückgehen werden. Ferner ist ungewiss, wann die Zuckermarktordnung auslaufen wird. Trotzdem müssen wir darauf rechtzeitig vorbereitet sein.

Daher haben wir im vergangenen Jahr eine große Zahl von Projekten auf den Weg gebracht, mit deren Hilfe wir die Effizienz im Unternehmen und im Anbau steigern werden. Wir definieren die Organisation neu und nutzen die Chancen, die wir als starke Nummer 2 in Europa haben. Dafür werden wir das Know-how unserer Mitarbeiter einsetzen und neues Know-how aufbauen, wo immer es nötig ist. Es gilt aber vor allem, die Prozesse zu straffen und die Organisation an die neuen Herausforderungen anzupassen. Mit allen verfügbaren Kräften bauen wir das Unternehmen um. Wir wollen umfassend vorbereitet sein auf weitere Wachstumsschritte, genauso wie auf Herausforderungen, die die Märkte uns künftig bringen. Seit der Reform der ZMO von 2006 ist die Versorgung mit Zucker aus der heimischen Rübe in der EU nicht mehr gewährleistet. Mithilfe unserer Rohzuckerraffinerien sind wir in der Lage, diese Versorgungslücken teilweise zu schließen. Deshalb haben wir unsere Kompetenz bei der Beschaffung von Rohrohrzucker weiter gestärkt. Durch unsere Zusammenarbeit mit Wilmar – einem Unternehmen mit großer Erfahrung im internationalen Handel – haben wir hier den richtigen Weg eingeschlagen. Gerade vor dem Hintergrund sich ändernder Rahmenbedingungen muss Nordzucker langfristig erfolgreich sein.

Wir werden uns auch weiter auf unser Kerngeschäft konzentrieren, aber ein zunehmend internationales Geschäft erfordert auch ein zunehmend international ausgerichtetes Unternehmen.

Wir sehen dies als Herausforderung, vor allem aber als Chance und werden gemeinsam mit unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an der erfolgreichen Weiterentwicklung unseres Unternehmens in allen Bereichen und mit aller Kraft arbeiten. Unserer Mission folgend, Nordzucker schlanker, schneller und effizienter zu machen, wollen wir gemeinsam mit Ihnen, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, unser Unternehmen nachhaltig zum Erfolg führen.

Nordzucker AG

Der Vorstand

*Den Geschäftsbericht 2011/12 finden Sie in unserem Download-Center im Bereich Aktionäre unter [www.nordzucker.de](http://www.nordzucker.de).*